

Sed et filius eius Victor occiditur post paucos dies in Galliis a comite¹⁾ Theodosii Augusti. | giis sistitur et capite damnatur, cuius filius Victor eodem anno ab Arbogaste interfectus est in Galliis.

Dass die Quelle Prosper's hier die weströmischen, nicht die oströmischen Fasten sind, beweist mir ausser der Consul-tafel der Umstand, dass hier auch Valentinian II., damals Kaiser des Westreichs, als Sieger genannt, ja sogar Theodosius vorangestellt wird. Allerdings befand sich Valentinian bei dem Heere, aber er war schutzfliehend zu Theodosius gekommen. Wie Prosper sagt auch — und das ist entscheidend — Marcellin: 'Valentinianus Gratiani frater et Theodosius Imperatores Maximum tyrannum et Victorem filium eius apud Aquileiam rebellantem vicerunt'²⁾. Zweitens charakterisirt die oströmische Quelle sich durch die Bezeichnung des Arbogastes als comes Theodosii Augusti, das hat die weströmische Quelle mit Grund weggelassen. Wir fanden schon mehrfach dieselben Notizen fast mit denselben Worten in den west- und oströmischen Fasten, namentlich hatte Theophanes dieselbe Nachricht zweimal, einmal aus dem oströmischen, dann aus dem weströmischen Exemplar aufgenommen, nur ein geringes Merkmal kennzeichnete da die Herkunft der Notiz.

Sonst wird man, will man die Fastennachrichten bei Prosper nachweisen, weniger Wortübereinstimmung aufzusuchen haben; viel wichtiger ist für diesen Nachweis der Umstand, dass weitaus die meisten profangeschichtlichen Nachrichten in dem Abschnitt bis etwa 425 entweder nachweislich in den Fasten standen, oder darin gestanden haben müssen. Wol sind sie häufig geändert, Zusätze dazu gemacht, aber gänzlich vergisst auch hier Prosper nicht die Methode des blossen Abschreibens, welche er in dem ersten Theil seiner Chronik befolgte; z. B. die Notiz 'Valentinianus Constantii et Placidiae filius nascitur VI. Nonas Julias' hat ganz so in den Fasten gestanden, nur lässt Prosper 'Ravennae' weg, welches zwei andere Ableitungen geben, nämlich Marcellin: 'Valentinianus iunior apud Ravennam patre Constantio et Placidia matre VI. Nonas Julias natus est' und Theophanes: Τῷ δ' αὐτῷ ἔτεϊ ἐγεννήθη Οὐαλεντινιανὸς ὁ υἱὸς Κωνσταντίου καὶ Γάλλης Πλακιδίας ἐν Ῥαβέννῃ. Bezeichnend ist hier für die Fasten und ihre Ableitungen, dass neben dem Vater auch die Mutter genannt ist, wie es sonst in den Fasten nicht Brauch ist, die

1) 'Arbogaste' ist nur in der Handschrift ausgefallen, wie die Umschreibung der Notiz bei Idatius (Ronc. II, 11/12) zeigt: 'Ipso anno in Galliis per Arbogastem comitem filius Maximi nomine Victor extinctus est'. 2) Ronc. II, 269. Die Notiz ist durch ungeschickte Kürzung fehlerhaft geworden.